

INHALTSÜBERSICHT

Mitarbeiter dieses Bandes	(4)
Einleitung	(5)
Aufbau des Artikels	(13)
Bandeinteilung des ganzen Werkes	(14)

DIE TAPFERKEIT

123. Frage

Die Tapferkeit

S. 3—40

Art. 1	Ist Tapferkeit eine Tugend?	4
„ 2	Ist Tapferkeit eine arteigene Tugend?	8
„ 3	Betrifft Tapferkeit den Bereich von Furcht und Kühnheit?	11
„ 4	Betrifft Tapferkeit nur den Bereich der Todesgefahren?	14
„ 5	Betrifft Tapferkeit im eigentlichen Sinne den Bereich der Todesgefahren im Kriege?	17
„ 6	Ist Standhalten der Haupttakt der Tapferkeit?	20
„ 7	Handelt der Tapfere um des Guten seines Gehabens willen?	23
„ 8	Ist dem Tapferen sein Handeln lustvoll?	25
„ 9	Verwirklicht sich Tapferkeit am meisten im Bereich des plötzlich Auftauchenden?	28
„ 10	Setzt der Tapfere in seinem Handeln den Zorn ein?	31
„ 11	Ist Tapferkeit eine Kardinaltugend?	35
„ 12	Ragt die Tapferkeit unter den anderen Tugenden hervor?	37

124. Frage

Das Martyrium

S. 41—59

Art. 1	Ist das Martyrium ein Tugendakt?	41
„ 2	Ist das Martyrium ein Akt der Tapferkeit? ..	44
„ 3	Ist das Martyrium ein Akt höchster Vollkommenheit?	48
„ 4	Gehört der Tod zum Wesen des Martyriums? ..	52
„ 5	Ist der Glaube allein Ursache des Martyriums? ..	56

125. Frage

Die Furcht

S. 60—72

Art. 1	Ist Furcht Sünde?	60
„ 2	Ist die Sünde der Furcht der Tapferkeit entgegengesetzt?	63
„ 3	Ist die Furcht eine Todsünde?	66
„ 4	Entschuldigt die Furcht von Sünde?	69

126. Frage
Das Laster der Furcht-losigkeit
S. 73—78

Art. 1	Ist Furcht-losigkeit Sünde?.....	73
„ 2	Ist Unerschrocken-sein der Tapferkeit entgegengesetzt?	76

127. Frage
Die Kühnheit
S. 79 —84

Art. 1	Ist Kühnheit Sünde?	79
„ 2	Ist die Kühnheit der Tapferkeit entgegengesetzt?	81

128. Frage
Die Teile der Tapferkeit im allgemeinen
S. 85—94

Art. 1	Werden die Teile der Tapferkeit sinnvoll aufgezählt?	85
--------	--	----

129. Frage
Die Großgesinntheit
S. 95—125

Art. 1	Betrifft die Großgesinntheit den Bereich der Ehren?	96
„ 2	Gehört es zum Wesen der Großgesinntheit, daß sie die große Ehre betrifft?	99
„ 3	Ist die Großgesinntheit eine Tugend?	103
„ 4	Ist die Großgesinntheit eine arteigene Tugend? ..	109
„ 5	Ist die Großgesinntheit ein Teil der Tapferkeit? ..	112
„ 6	Gehört das Vertrauen zur Großgesinntheit?	117
„ 7	Gehört die Sicherheit zur Großgesinntheit? ..	121
„ 8	Tragen Glücksgüter zur Großgesinntheit bei? ..	123

130. Frage
Die Vermessenheit
S. 126—133

Art. 1	Ist Vermessenheit Sünde?	126
„ 2	Ist die Vermessenheit der Großgesinntheit als Übermaß entgegengesetzt?	130

131. Frage
Der Ehrgeiz
S. 134—140

Art. 1	Ist Ehrgeiz Sünde?	134
„ 2	Ist der Ehrgeiz der Großgesinntheit als Übermaß entgegengesetzt?	137

132. Frage

Die eitle Ruhmsucht

S. 141—158

Art. 1	Ist das Verlangen nach Ruhm Sünde?	141
„ 2	Ist die eitle Ruhmsucht der Großgesinntheit entgegengesetzt?	146
„ 3	Ist die eitle Ruhmsucht Todsünde?	149
„ 4	Ist die eitle Ruhmsucht ein Hauptlaster?	153
„ 5	Werden die ‚Töchter‘ der eitlen Ruhmsucht angemessen angegeben?	156

133. Frage

Der Kleinmut

S. 159—166

Art. 1	Ist Kleinmut Sünde?	159
„ 2	Ist der Kleinmut der Großgesinntheit entgegengesetzt?	163

134. Frage

Die Großzügigkeit

S. 167—180

Art. 1	Ist Großzügigkeit eine Tugend?	167
„ 2	Ist die Großzügigkeit eine arteigene Tugend? ..	170
„ 3	Sind große Aufwendungen der Bereich der Großzügigkeit?	174
„ 4	Ist die Großzügigkeit ein Teil der Tapferkeit? ..	178

135. Frage

Die der Großzügigkeit entgegengesetzten Laster

S. 181—187

Art. 1	Ist Kleinlichkeit ein Laster?	181
„ 2	Ist der Kleinlichkeit ein [anderes] Laster entgegengesetzt?	184

136. Frage

Die Geduld

S. 188—204

Art. 1	Ist Geduld eine Tugend?	188
„ 2	Ist die Geduld die höchste der Tugenden?	191
„ 3	Kann man die Geduld ohne Gnade besitzen? ..	194
„ 4	Ist die Geduld ein Teil der Tapferkeit?	197
„ 5	Ist die Geduld dasselbe wie Langmut?	201

137. Frage
Die Beharrlichkeit [Ausdauer]
S. 205—218

Art. 1	Ist Beharrlichkeit eine Tugend?	205
„ 2	Ist die Beharrlichkeit ein Teil der Tapferkeit? .	210
„ 3	Gehört die Standhaftigkeit zur Beharrlichkeit?	213
„ 4	Bedarf die Beharrlichkeit der Hilfe der Gnade?	216

138. Frage
Die der Beharrlichkeit entgegengesetzten Laster
S. 219—225

Art. 1	Ist die Weichlichkeit der Beharrlichkeit entgegengesetzt?	219
„ 2	Ist die Hartnäckigkeit der Beharrlichkeit entgegengesetzt?	223

139. Frage
Die Gabe der Tapferkeit
S. 226—231

Art. 1	Ist die Tapferkeit eine Gabe?	226
„ 2	Entspricht die vierte Seligkeit „Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit“ [Mt 5, 6] der Gabe der Tapferkeit?	229

140. Frage
Die Gebote bezüglich der Tapferkeit
S. 232—237

Art. 1	Sind die Gebote bezüglich der Tapferkeit im göttlichen Gesetz angemessen überliefert?.....	232
„ 2	Sind die Gebote bezüglich der Teile der Tapferkeit im göttlichen Gesetz angemessen überliefert?	235

DIE MASSHALTUNG

141. Frage
Die Maßhaltung
S. 238—265

Art. 1	Ist Maßhaltung eine Tugend?.....	239
„ 2	Ist Maßhaltung eine arteigene Tugend?.....	241
„ 3	Betrifft die Maßhaltung nur den Bereich von Begierde und Lust?	245
„ 4	Betrifft die Maßhaltung nur den Bereich der Begierde und Lust des Tastsinnes?.....	249
„ 5	Betrifft die Maßhaltung die dem Geschmackssinn eigene Lust?.....	254

Art. 6	Ist das Maß der Maßhaltung von dem herzunehmen, was zum gegenwärtigen Leben notwendig ist?	257
„ 7	Ist die Maßhaltung eine Kardinaltugend?	261
„ 8	Ist die Maßhaltung die höchste der Tugenden?	263

142. Frage

Die der Maßhaltung entgegengesetzten Laster S. 266—281

Art. 1	Ist Gefühllosigkeit ein Laster?	266
„ 2	Ist Zuchtlosigkeit eine Kindersünde?	270
„ 3	Ist Furchtsamkeit ein größeres Laster als Zuchtlosigkeit?	274
„ 4	Ist die Sünde der Zuchtlosigkeit die schändlichste?	279

143. Frage

Die Teile der Maßhaltung im allgemeinen S. 282—287

Art. 1	Werden die Teile der Maßhaltung sinnvoll angegeben?	282
--------	---	-----

144. Frage

Das Schamgefühl S. 288—304

Art. 1	Ist das Schamgefühl eine Tugend?	288
„ 2	Betrifft das Schamgefühl die schändliche Handlung?	293
„ 3	Schämt sich der Mensch mehr vor den Nahestehenden?	297
„ 4	Kann auch im tugendhaften Menschen Schamgefühl sein?	301

145. Frage

Die Ehrbarkeit S. 305—317

Art. 1	Ist das Ehrbare dasselbe wie Tugend?	305
„ 2	Ist das Ehrbare dasselbe wie das Schöne?	309
„ 3	Unterscheidet sich das Ehrbare vom Nützlichen und Lustvollen?	312
„ 4	Muß die Ehrbarkeit als Teil der Maßhaltung angeführt werden?	315

146. Frage

Die Enthaltung S. 318—324

Art. 1	Ist die Enthaltung eine Tugend?	318
„ 2	Ist die Enthaltung eine arteigene Tugend?	322

147. Frage
Das Fasten
S. 325—355

Art. 1	Ist Fasten ein Tugendakt?	325
„ 2	Ist Fasten ein Akt der Enthaltung?	329
„ 3	Ist das Fasten geboten?.....	331
„ 4	Sind alle verpflichtet, die Fasten der Kirche zu halten?	335
„ 5	Sind die Zeiten des kirchlichen Fastens sinnvoll festgelegt?	341
„ 6	Ist es zum Fasten erforderlich, daß der Mensch nur einmal ißt?	346
„ 7	Ist die neunte Stunde [15 Uhr] sinnvoll angesetzt für die Mahlzeit der Fastenden?.....	349
„ 8	Ist es angebracht, daß den Fastenden die Enthaltung von Fleisch, Eiern und Milcherzeugnissen auferlegt wird?	352

148. Frage
Die Gaumenlust
S. 356—374

Art. 1	Ist Gaumenlust Sünde?	356
„ 2	Ist Gaumenlust Todsünde?	359
„ 3	Ist Gaumenlust die größte der Sünden?	362
„ 4	Werden die Arten der Gaumenlust sinnvoll unterschieden?	364
„ 5	Ist Gaumenlust ein Hauptlaster?.....	367
„ 6	Ist es angemessen, der Gaumenlust fünf ‚Töchter‘ zuzuteilen?	370

149. Frage
Die Nüchternheit
S. 375—385

Art. 1	Sind die Getränke der eigentliche Bereich der Nüchternheit?	375
„ 2	Ist die Nüchternheit als solche eine arteigene Tugend?	378
„ 3	Ist der Genuß von Wein völlig unerlaubt?.....	380
„ 4	Wird die Nüchternheit mehr von den höhergestellten Personen gefordert?.....	383

150. Frage
Die Trunkenheit
S. 386—397

Art. 1	Ist Trunkenheit Sünde?	386
„ 2	Ist Trunkenheit Todsünde?.....	389
„ 3	Ist Trunkenheit die größte der Sünden?	393
„ 4	Entschuldigt Trunkenheit von Sünde?	395

Anmerkungen [1]—[81]		399
----------------------	--	-----

KOMMENTAR

S. 441—599

DIE TAPFERKEIT

Fr. 123—140

Einleitung	443
------------------	-----

Erster Teil

Die Tugend der Tapferkeit

(Fr. 123—127)

1. Kapitel: Die Tapferkeit in sich (Fr. 123)	444
I. Die Tapferkeit als Tugend (Art. 1 u. 2)	444
§ 1. Die Problemstellung	444
§ 2. Lösung	445
§ 3. Psycho-physische Bindungen	448
§ 4. Scheinformen der Tapferkeit	450
§ 5. Die Tapferkeit als arteigene Tugend (Art. 2)	455
II. Das Objekt der Tapferkeit (Art. 3—7)	456
§ 1. Bestimmung des Wirkbereiches (Art. 3)	456
§ 2. Tapferkeit überwindet Todesfurcht (Art. 4)	461
§ 3. Das Betätigungsfeld der Tapferkeit: der „Krieg“ (Art. 5)	465
§ 4. Die Höchstform der Tapferkeit: das Aushalten (Art. 6)	467
§ 5. Der Eigenwert der Tapferkeit (Art. 7)	469
III. Die Eigenschaften und Hilfskräfte der Tapferkeit (Art. 8—10)	470
§ 1. Tapferkeit und Lust (Art. 8)	470
§ 2. Tapferkeit und Situation (Art. 9)	471
§ 3. Tapferkeit und Zorn (Art. 10)	471
§ 4. Tapferkeit und Hoffnung	472
IV. Die Tapferkeit als dritte Kardinaltugend (Art. 11 u. 12)	473
V. Christliche Tapferkeit im Zeugnis der Väter	475
2. Kapitel: Das Martyrium (Fr. 124)	477
I. Das Martyrium als Tugendakt (Art. 1)	479
II. Das Martyrium als Akt der Tapferkeit (Art. 2) ...	481
III. Der Vollkommenheitsgrad des Martyriums (Art. 3)	482
IV. Der Tod um Christi willen als Bedingung des vollkommenen Martyriums (Art. 4 u. 5)	484
3. Kapitel: Die Sünden gegen die Tapferkeit (Fr. 125 bis 127)	490
I. Die Furchtsamkeit (Fr. 125)	490
§ 1. Furcht und Sittlichkeit (Art. 1)	490
§ 2. Furcht und Tapferkeit (Art. 2)	491

§ 3. Schwere der Furchtsamkeitssünden (Art. 3 u. 4)	491
II. Die Furchtlosigkeit (Fr. 126)	494
III. Die Verwegenheit (Fr. 127)	496

Zweiter Teil

Die Teiltugenden der Tapferkeit und ihre Gegensätze

(Fr. 128—138)

1. Kapitel: Die Teiltugenden als solche (Fr. 128).....	497
2. Kapitel: Die einzelnen Teiltugenden (Fr. 129—138)...	500
I. Die Großgesinntheit (Fr. 129—133)	500
§ 1. Die Großgesinntheit in sich (Fr. 129)	500
1. Das Wesen der Großgesinntheit (Art. 1 u. 2).....	502
2. Die Großgesinntheit als Tugend (Art. 3—8)	505
a) Der Tugendcharakter der Großgesinntheit (Art. 3) (505) — b) Die Großgesinntheit als arteigene Tugend (Art. 4) (509) — c) Die Großgesinntheit als Teiltugend der Tapferkeit (Art. 5) (510) — d) Großgesinntheit und Vertrauen (Art. 6) (511) — e) Großgesinntheit und (Selbst-)Sicherheit (Art. 7) (511) — f) Großgesinntheit und äußere Güter (Art. 8) (512)	
§ 2. Die Sünden gegen die Großgesinntheit (Fr. 130 bis 133).....	513
1. Die Vermessenheit (Fr. 130)	513
2. Der Ehrgeiz (Fr. 131)	515
3. Die eitle Ruhmsucht (Fr. 132)	516
a) Die eitle Ruhmsucht als Sünde gegen die Großgesinntheit (Art. 1—3) (516) — b) Die eitle Ruhmsucht als Hauptsünde (Art. 4 u. 5) (518)	
4. Der Kleinmut (Fr. 133)	519
§ 3. Christliche Großgesinntheit.....	520
II. Die Großzügigkeit (Fr. 134 u. 135)	521
§ 1. Großzügigkeit als Tugend (Fr. 134)	521
§ 2. Fehlformen im Aufgabenbereich der Großzügigkeit (Fr. 135).....	522
III. Die Geduld (Fr. 136).....	523
IV. Die Beharrlichkeit (Fr. 137 u. 138)	526
§ 1. Gnade und Tugend der Beharrlichkeit (Fr. 137)	526
§ 2. Gegensätze der Beharrlichkeit (Fr. 138).....	528

Dritter Teil

Gabe und Gebote der Tapferkeit (Fr. 139 u. 140)	528
--	-----

DIE MASSHALTUNG

(Fr. 141—169)

Einleitung	532
------------------	-----

Erster Teil

Die Maßhaltung im allgemeinen

(Fr. 141 u. 142)

1. Kapitel: Das Wesen der Maßhaltung (Fr. 141).....	533
I. Der Tugendcharakter der Maßhaltung (Art. 1 u. 2)	534
II. Maßhaltung und die Gabe der Furcht (Art. 1 Zu 3)	536
III. Das Objekt der Maßhaltung (Art. 3—5).....	538
§ 1. Maßhaltung und Luststreben (Art. 3).....	538
§ 2. Maßhaltung und Berührungslust (Art 4 u. 5)	539
§ 3. Moderne Ausweitung des Bereichs der Maßhaltung	541
IV. Die ethische Grundregel auf dem Gebiet der Maßhaltung (Art. 6)	544
V. Die Maßhaltung als vierte Kardinaltugend (Art. 7 u. 8)	547
2. Kapitel: Die Sünden gegen die Maßhaltung (Fr. 142)..	548
I. Die Gefühllosigkeit (Art. 1).....	548
II. Die Zuchtlosigkeit (Art. 2—4).....	550
§ 1. Die Zuchtlosigkeit, eine „kindische Sünde“ (Art. 2)	550
§ 2. Das Problem des „Übermaßes“.....	551
§ 3. Zuchtlosigkeit und Furchtsamkeit (Art. 3)...	553
§ 4. Die Zuchtlosigkeit als „schändliches“ Laster (Art. 4)	555

Zweiter Teil

Die Teiltugenden der Maßhaltung

(Fr. 143—169)

1. Kapitel: Die Teiltugenden im allgemeinen (Fr. 143)...	556
2. Kapitel: Die einzelnen Teiltugenden der Maßhaltung (Fr. 144—169)	558
I. Die ‚Hilfstugenden‘ der Maßhaltung (Fr. 144 u. 145)	558
§ 1. Das Schamgefühl (Fr. 144)	558
1. Das Wesen des Schamgefühls (Art. 1)....	558
2. Das Objekt des Schamgefühls (Art. 2)....	562
3. Das Schamgefühl als sozialbedingte Kraft (Art. 3)	564
4. Das Schamgefühl als Kraft der Schwachen (Art. 4)	565

§ 2. Der Tugendsinn oder die „Ehrbarkeit“ (Fr. 145)	565
II. Die Arten der Maßhaltung (Fr. 146—154).....	566
A. Die Maßhaltung im Essen und Trinken (Fr. 146 bis 150).....	566
§ 1. Die Mäßigkeit im Essen (Fr. 146—148).....	567
1. Die Mäßigkeit im Essen als Tugend (Fr. 146)	567
2. Das Fasten (Fr. 147)	569
a) Das Fasten als Tugendakt der Mäßigkeit (Art. 1 u. 2) (569) — b) Das Fasten als Gebot (Art. 3—8) (575)	
3. Die Unmäßigkeit im Essen (Fr. 148).....	584
a) Gesichtspunkte der sittlichen Beurteilung (Art. 1) (585) — b) Die Schwere der Sünden gegen die Mäßigkeit im Essen (Art. 2 u. 3) (587) — c) Die Arten und Weisen der Unmäßigkeit (Art. 4) (588) — d) Die Unmäßigkeit als „Hauptsünde“ (Art. 5 u. 6) (588)	
§ 2. Die Mäßigkeit im Trinken (Fr. 149—150)...	589
1. Die Mäßigkeit im Trinken („Nüchternheit“) als Tugend (Fr. 149)	589
a) Die besondere Aufgabe der Nüchternheit (Art. 1 u. 2) (590) — b) Zur Beurteilung des Weingenusses (Art. 3 u. 4) (591)	
2. Die Sünde der Trunkenheit (Fr. 150).....	593
a) Sündhaftigkeit der Trunkenheit (Art. 1) (595) — b) Die Schwere der Trunkenheits- sünde (Art. 2 u. 3) (596) — c) Die Verant- wortlichkeit des Betrunknen (Art. 4) (598)	
Ergänzungen zu den Marginalien	601
Verzeichnis der Abkürzungen	602
Literaturverzeichnis	605
Alphabetisches Namen- und Sachverzeichnis	607
Autorenverzeichnis	627
Heilige Schrift	633